

Meldungen

Die junge surselvische Szene lädt in die Cularta

Laax Heute Samstag, 8. Februar, um 17 Uhr eröffnet das Kulturhaus Cularta in Laax die Gemeinschaftsausstellung «Scena giuvna». Präsentiert werden Werke von Jaromir Kreiliger, Elena Könz, Fadri Cadonau und Rafael Summerauer. Kuratiert wurde die Schau von der Bündner Künstlerin Ester Vonplon, die heute Abend eine Einführung in die Werke geben wird. Für die musikalische Umräumung der Vernissage sorgt die Singer-Songwriterin Paula Mia aus Ilanz. Die Ausstellung ist bis 23. März zu sehen. (red)

Amüsantes für Geist und Ohr

Davos Gedichte und Klavierlieder bilden die Hauptzutaten des Programms von Marco Tschirpke. «Empirisch belegte Brötchen» heisst es. Mit ihm ist der Musikkabarettist heute Samstag, 8. Februar, um 20 Uhr im Saal Guggerbach in Davos zu Gast. Tschirpke ist Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, verspreche sein Auftritt ein intellektuelles Vergnügen, heisst es in der Medienmitteilung. (red)

Auf Winterreise am Eingang zum Safiental

Versam/Chur Der Churer Bariton Mathias Müller-Arpagaus bringt Schubert-Gesänge nach Versam. Morgen Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr interpretiert er in der Kirche Versam den Liederzyklus «Die Winterreise». Begleitet wird Müller-Arpagaus von Alessandro Limentani (Klavier). Tags darauf, am Montag, 10. Februar, um 19.30 Uhr konzertiert das Duo in der «QRWST Arena» in Chur West. (red)

Kinovorpremiere mit Micha Lewinsky

Chur Im Kinocenter Chur findet morgen Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr die Bündner Vorpremiere von Micha Lewinskys «Moskau einfach!» statt. Die Filmkomödie greift den Fichenskandal auf, der Ende der 80er-Jahre die Schweiz erschütterte. Jahrzehnte hatte der Staat seine Bürger heimlich ausspioniert. In Chur anwesend sein werden Regisseur Lewinsky und Produzent Oliver Zobrist. (red)

Den Sünden der Vergangenheit entkommt auch ein Ritter nicht

In der Clavadeira in Riom hat das Origen-Festival das Musiktheater «Gahmuret» auf die Bühne gebracht.

Maya Höneisen

Was wäre wenn? Diese Frage treibt Kulturschaffende öfters einmal um. Im Falle des Musiktheaters «Gahmuret», benannt nach dem Vater von Parzival, stellte sich Giovanni Netzer eben diese Frage. Der Origen-Intendant und Regisseur dachte darüber nach, wie sich im Epos «Parzival» von Wolfram von Eschenbach Gahmuret und seine beiden Frauen Herzeloide und Belacane, die alle drei jung starben, im letzten Lebensabschnitt begegnen würden.

Entstanden ist ein heitermelancholisches Spiel um drei gebrechliche, vom Leben gezeichnete Figuren, die im hohen Alter nochmals aufeinandertreffen. Die Uraufführung von «Gahmuret» fand am Donnerstag in der Clavadeira in Riom statt.

Von der Last des Lebens

Einst war Gahmuret ein wagemutiger Ritter, den es nirgendwo lange hielt. Er ritt in den Orient, wo er die dunkelhäutige Königin Belacane heiratete. Bald verliess er aber die schwangere Schönheit und rettete die stolze Königin Herzeloide. Auch hier wartete er die Geburt ihres Kindes nicht ab.

Nun ist Gahmuret alt geworden. Er verbringt seine Tage in einem Schloss am Meer in Obhut seines ihm treu ergebenen Sekretärs James. «Genau gesehen bin ich Sir Gahmurets Pfleger», erzählt James von seinem Herrn und Schützling. «Der alte Herr muss rund um die Uhr aufmerksam und liebevoll betreut werden.» Er sei schwerreich, überaus höflich, aber etwas verwirrt im Aristokratenkopf. «An traurigen Tagen lechzt er nach ritterlichen Aventüren, wildem Kriegsgetümmel und süsser Frauenliebe.»

Liebevoll begleitet James den von der Last des Lebens gebeugten Gahmuret durch dessen letzte Tage. Um seinen Herrn aufzuheitern, lädt er die beiden Königinnen Belacane und Herzeloide ins Schloss ein.



Ein letztes Treffen: Gahmuret (Lothar Burtscher, rechts) empfängt in seinem Schloss die Mütter seiner Söhne.

Bild: Benjamin Hofer

Belacane erkennt Gahmuret bei ihrer Ankunft nicht wieder. Sie ist in dunkler Demenz gefangen. Hilflos streckt sie ihre Arme in die Luft, als wolle sie nach Erinnerungen greifen.

In einer eigenen Welt

Von Herzeloides einstigem Temperament ist einzig ihre resolute Art geblieben. «Herzeloide war gar nicht in Feierlaune, sie setzte sich an den feierlich gedeckten Tisch, starrte blind in den Suppenteller und

trank die Flasche Champagner leer», erzählt James nach ihrer Ankunft im Schloss. Belacane indes verlangt eine Wiege. Sie habe ein Kind geboren, das passiere von Zeit zu Zeit, es sei immer das gleiche. Nach einigen Tagen verschwinde es jeweils wieder, weiss die mitgereiste Zofe. Die dunkelhäutige Königin erinnert sich in solchen Momenten an ihren Sohn Feirefiz, der sie bereits in jungen Jahren verlassen hat.

Bei Gahmuret blitzt gelegentlich die Verwegenheit des einstigen Casanovas auf, wenn er im blauseidenen Hochzeitsanzug vor den Damen steht. Nur ein einziges Mal taucht Belacane für einen kurzen Moment aus ihrer Versunkenheit auf und erkennt ihre einstige Rivalin. Ein Schock, den sie nicht verkraftet. Herzeloide hingegen gesteht Gahmuret, dass auch sie einen Sohn von ihm habe. Schliesslich

wird am Geburtstagsfest von Gahmuret das Aufeinandertreffen der drei Figuren zum Desaster, denn die Damen wollen alte Rechnungen begleichen.

Mit fragiler Hingabe

Mit beeindruckender Ausdruckskraft verkörperten Sybille Diethelm und Lothar Burtscher an der Uraufführung die beiden Figuren Herzeloide und Gahmuret. Beide Charaktere haben mit Liedern von Manuel de Falla und Gerald Finzi ihre eigene musikalische Prägung. Zu Klaviermusik von Fazil Say und Erik Satie brachte die Tänzerin Bonnie Paskas als Belacane mit fragiler Hingabe ihre Einsamkeit, ihre Trauer über die verlorene Liebe und den nie vergessenen Sohn auf die Bühne. Am Piano wurden sie sowie der Erzähler Manuel Schunter von Alena Sojer begleitet. Die Kostüme stammen von Martin

Schläpfer, Lucia Netzer und Deniz Ayfer. Jorge Bompadre setzte die Aufführung in zurückhaltendes Licht. Der Ausdruck der Verlorenheit verstärkte das Bühnenbild. Die Figuren bewegten sich während der ganzen Aufführung zwischen 19 leeren Tischen.

Netzers «Gahmuret» ist eine berührende Geschichte, die von Einsamkeit im Alter, Melancholie und gelebtem Leben erzählt. Eine, die nach dem Sinn des Lebens und gleichzeitig nach dem Wert des Mitleids fragt – und sie ist eine, die sich schlussendlich doch mit dem Leben versöhnt.

«Gahmuret»

Weitere Aufführungen: morgen Sonntag, 9. Februar, und 8. März, jeweils 16.30 Uhr; 21. und 22. Februar sowie 5. März, jeweils 18 Uhr, Clavadeira, Riom. Reservierung unter www.origen.ch.

Die Damen wollen alte Rechnungen begleichen.

INSERAT

Samstag, 08.02.2020

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle - Der Arzt Dr. Dolittle kann mit Tieren sprechen und erlebt viele Abenteuer. 12.15 2D Deutsch ab 6J

The Aeronauts - 1862 versuchen eine Ballonpilotin und ein Meteorologe höher zu fliegen als je ein Mensch zuvor. 14.30 Deutsch ab 10J

Birds Of Prey: The Emancipation Of Harley Quinn - Harley Quinn trifft in Gotham auf die Superheldinnen-Truppe Birds Of Prey, die die Unterwelt der Stadt kräftig durchputzt. 16.45, 21.15 Deutsch ab 16J

Platzspitzbaby - Mia und ihre drogenabhängige Mutter. 19.00 Dialekt ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Platzspitzbaby - Mia und ihre drogenabhängige Mutter. 13.00 Dialekt ab 12J

Die Eiskönigin 2 - Ein neues Abenteuer wartet. 13.00 2D Deutsch ab 6J

Enkel für Anfänger - In das Leben von zwei Rentnern kommt neuer Schwung, als sie Paten-Grosseltern werden. 13.15, 20.15 Deutsch ab 10J

Peter Wohlleben - Das geheime Leben der Bäume - Dokufilm über den Förster und Autoren Peter Wohlleben. 15.15 Deutsch ab 6J

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle - Der Arzt Dr. Dolittle kann mit Tieren sprechen und erlebt viele Abenteuer. 15.15, 17.30, 20.00 2D Deutsch ab 6J

Die Hochzeit - Auch nach dem Klassentreffen bleibt das Leben der drei Freunde Thomas, Nils und Andreas chaotisch. 15.30 Deutsch ab 12 empf ab 14J

1917 - Kriegsdrama im Ersten Weltkrieg. Regie Sam Mendes. Golden Globes 2020 für «Beste Film Drama» und «Beste Regie», 10 Oscar Nominierungen 2020. 17.30 E/d/f ab 14J

Odio L'Estate - Drei Familien müssen sich in den Ferien das gleiche Haus teilen. Italienische Komödie. 18.00 l/d ab 12J

Little Women - Vier junge Schwestern versuchen Mitte des 19. Jahrhunderts ihren eigenen Weg zu gehen. Mit Emma Watson und Meryl Streep. 6 Oscar Nominierungen 2020. 19.45 Deutsch ab 12J

Jojo Rabbit - Zweite-Weltkrieg-Satire mit Scarlett Johansson. 6 Oscar Nominierungen 2020 u.a. «Beste Film». 22.15 E/d/f ab 16J

Birds Of Prey: The Emancipation Of Harley Quinn - Harley Quinn trifft in Gotham auf die Superheldinnen-Truppe. 22.30 Deutsch ab 16J

www.kinocenter.ch

Bad Boys For Life - Dritter Teil des Actionhits. 22.30 Deutsch ab 16J

Sonntag, 09.02.2020

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Die Heinzels - Rückkehr der Heinzelmännchen - Drei Heinzelmännchen verlassen ihr Zuhause unter der Erde und landen in der Zuckerbäckerei von Theo, der ihre Hilfe braucht. 10.00 Deutsch ab 6J

The Aeronauts - 1862 versuchen eine Ballonpilotin und ein Meteorologe höher zu fliegen als je ein Mensch zuvor. 11.45 Deutsch ab 10J

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle - Der Arzt Dr. Dolittle kann mit Tieren sprechen und erlebt durch diese Fähigkeit viele Abenteuer. 14.00 2D Deutsch ab 6J

Platzspitzbaby - Nach der Auflösung des Platzspitzes ziehen Mia und ihre drogenabhängige Mutter ins Zürcher Oberland. 16.15 Dialekt ab 12J

1917 - Zwei Soldaten sollen während dem Ersten Weltkrieg mit einer Nachricht ein Massaker verhindern. Regie Sam Mendes. Golden Globes 2020 für «Beste Film Drama» und «Beste Regie», 10 Oscar Nominierungen 2020. 18.30 E/d/f ab 14J

Birds Of Prey: The Emancipation Of Harley Quinn - Harley Quinn trifft in Gotham auf die Superheldinnen-Truppe. 21.00 E/d/f ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Honeyland - Dokumentarfilm. 2 Oscar Nominierungen 2020. 10.30 Türk./d ab 10J

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle - Der Arzt Dr. Dolittle kann mit Tieren sprechen und erlebt durch diese Fähigkeit viele Abenteuer. 10.45, 14.30 2D Deutsch ab 6J

Judy - Biopic über die US-amerikanische Schauspielerin und Sängerin Judy Garland. Oscar Nominierungen 2020 für «Beste Hauptdarstellerin». 11.00 E/d/f ab 12J

Enkel für Anfänger - In das Leben von zwei Rentnern kommt neuer Schwung, als sie Paten-Grosseltern werden. 12.15, 18.45 Deutsch ab 10J

Peter Wohlleben - Das geheime Leben der Bäume - Dokufilm über den Förster und Autoren Peter Wohlleben. 13.00 Deutsch ab 6J

Parasite - 6 Oscar Nominierungen 2020 u.a. «Beste Film». 13.15 Korean./d/f ab 14 empf ab 16J

Little Women - Mit Emma Watson und Meryl Streep. 6 Oscar Nominierungen 2020 u. a. «Beste Film». 15.15 Deutsch ab 12J

Birds Of Prey: The Emancipation Of Harley Quinn - Harley Quinn trifft in Gotham auf die Superheldinnen-Truppe. 16.00 Deutsch ab 16J

KulturKino Chur: Rembrandt - Die aussergewöhnliche Kraft in den Bildern des grossartigen Künstlers. 16.45 OV/d/f ab 16J

Moskau einfach! - Die Fichenaufführung 1989. In Anwesenheit des Regisseurs Micha Lewinsky und des Produzenten Oliver Zobrist. 18.00 Dialekt ab 6 empf ab 10J

Odio L'Estate - Drei Familien müssen sich in den Ferien das gleiche Haus teilen. Italienische Komödie. 18.15 l/d ab 12J

Jojo Rabbit - 2. Weltkriegssatire. 6 Oscarnominierungen 2020. 20.45 E/d/f ab 16J

Platzspitzbaby - Mia und ihre drogenabhängige Mutter. 21.00 Dialekt ab 12J

Countdown - Quinn hat nur noch 3 Tage zu leben. 21.00 Deutsch ab 16J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.